Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 79 (1928)

Heft: 3

Artikel: Graphische Darstellungen mit der Schreibmaschine

Autor: E.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-767695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graphische Darstellungen mit der Schreibmaschine.

Sehr oft kommen wir Forstleute in die Lage, mit Zahlen argumentieren zu müssen. Sei es, daß wir einen Erfolg feststellen, sei es, daß wir an Hand von Tatsachen die Vorteile einer Neuerung darlegen wollen, sei es auch zur bloßen Begreiflichmachung vorhandener Verhältnisse. Man glaubt uns eben nicht alles aufs Wort. Vielleicht ist es etwelches Mißtrauen, das sich auf die frühere stärkere Jagdbetätigung der grünen Gilde und das damit im Zusammenhang stehende Latein gründet; meist wird es aber ungenügender Einblick in die Verhältnisse sein, was den Waldbesitzer veranlaßt, sich gegenüber unsern Darlegungen zurückhaltend zu zeigen. In solchen Fällen mag die graphische Darstellung gute Dienste leisten, wenn sie sich vom Gedanken leiten läßt, in erster Linie die „in die Augen springenden" Momente hervorzuheben. Das ist besonders auch bei Wirtschaftsplänen der Fall, wo der Einrichter die Gelegenheit benützt, den Waldbesitzer mittelst entsprechender Darstellung der Verhältnisse auf mögliche Verbesserungen aufmerksam zu machen, oder um getroffene Maßnahmen zu begründen. Wenn der Wirtschaftsplan nur in einem Exemplar auszufertigen ist, wird sich der eifrige Einrichter wohl gerne die Mühe nehmen, eine graphische Darstellung farbig auszuführen. Handelt es sich aber um zwei oder mehr Exemplare, wie wir sie z. B. im Kanton Schwyz verlangen, so sieht die zeitraubende Kunstmalerei bei weitem nicht mehr so verlockend aus. Wir verwenden deshalb in unsern Wirtschaftsplänen die im folgenden wiedergegebene Art der graphischen Darstellung, welche sich ohne weitern Zeitverlust mit der Schreibmaschine ausführen läßt.

Die Zeichen sind so gewählt, daß sie, beliebig nebeneinander verwendet, immer deutlich von einander abstechen, aber auch noch erkennbar bleiben, wenn zur eventuellen Darstellung ungerader Prozente zwei Zeichen übereinander geschrieben werden. Für die Föhre verwenden wir außerdem das Zeichen : : : : .

In ähnlicher Weise lassen sich auch Mittelstamminhalt, Stammzahlen und Vorrat per ha, prozentuale Anteile der einzelnen Einnahmen- und Ausgaben-Positionen am Gesamtergebnis usw. darstellen. Beim Vergleich der Darstellungen mehrerer aufeinanderfolgender Aufnahme- oder Rechnungsergebnisse kommt sofort augenfällig zum Ausdruck, welche Positionen sich im günstigen oder nachteiligen Sinn verändert haben.

Obiges möge nur als Anregung dienen. Der werte Leser wird selber herausfinden, zu welchen Zwecken er dafür Verwendung hat, und welche Zeichen sich in jedem Fall am besten eignen.

E. H. (Schwyz).

Graphische Darstellung aus dem Wirtschaftsplan der Korporation Berg und Seeboden, Küsnacht a. Rh.

Abteilung	0...10...20...30...40...50...60...70...80...90..100 %
1 Rönenboden	St.++++++++++++++++++++++++++++++++++++⊕oooooo⊖=====̎" V. +++++++++++++++++++++++++++++++++++++++⊕ooooooo===̎
2 Holderen	St.+++++++++++++++++++++++++++++++++++oooooo⊖=====̎""" V. +++++++++++++++++++++++++++++++++++++++oooooo⊖===̎"
3 Düssen	St.++++++++++++++++++++++++++++++++++++++oooooooo===" V. ++⊕ooooooo==̎
4 Breitplangg	St.++++++++++++++++++++++++++++++++++ooooooooo⊖======̎ V. +++++++++++++++++++++++++++++++++++⊕oooooooooo====̎
5 Spitzplangg	St.++++++++++++++++++++++++++++++++++⊕ooooooooo⊖=====̎ V. +++++++++++++++++++++++++++++++++++++ooooooooo⊖===̎
6 Kreuzegg	St.+++++++++++++++++++++++++++++oooooooooooooooooo==" V. ++++++++++++++++++++++++++++ooooooooooooooooooo=="
7 Seeboden	St.+++++++++++++++++++++++++++⊕oooooooooooooooo=====̎" V. ++++++++++++++++++++++++++++⊕oooooooooooooo=====""
1-7 Mittel:	St.++++++++++++++++++++++++++++++++++oooooooooo=====̎" V. +++++++++++++++++++++++++++++++++++++ooooooooo⊖===̎
St.=Stammzahl; V.=Vorrat.+++ =Fi;ooo = Ta; === = Bu; """ = Andere Laubhz. Jedes Zeichen bedeutet 2 %; 2 übereinandergeschlagene Zeichen je 1 %.	

1. Zusammensetzung der Abteilungen nach Holzarten

Abteilung	0...10...20...30...40...50...60...70...80...90..100 %
1 Rönenboden	St.xxx=========::::::::::::::::...................... V. xxxxxxxxx===============÷::::::::::::::::.........
2 Holderen	St.xxx==========÷:::::::::::::....................... V. xxxxxxxxx================÷::::::::::::::..........
3 Düssen	St.xx=======÷:::::::::::::::......................... V. xxxxxxx===============:::::::::::::::::...........
4 Breitplangg	St.xx=======::::::::::::::........................... V. xxxxxx==============÷::::::::::::::::.............
5 Spitzplangg	St.xxx========÷:::::::::::::::....................... V. xxxxxxxxx================::::::::::::::::.........
6 Kreuzegg	St.x==::::::::::..................................... V. xx=======:::::::::::::::::........................
7 Seeboden	St.x===:::::::::::................................... V. xxxxx========÷::::::::::::::::....................
1-7 Mittel:	St.xx=======::::::::::::::........................... V. xxxxxxx==============:::::::::::::::::............
xxx = 5o u. mehr cm; === = 4o-48 cm; ::: = 3o-38 cm; ... = 18-28 cm.	

2. Zusammensetzung der Abteilungen nach Stärkeklassen